

# Konrads Komposthaufen

Ein Lernspiel auf [www.meine-forscherwelt.de](http://www.meine-forscherwelt.de), der Website für Kinder im Grundschulalter

## Inhalt des Lernspiels

Juli, Tim und Konrad sind dabei, Kürbisse für Halloween zu schnitzen. Konrads Kürbisse sind besonders groß. Das liegt an der tollen Komposterde, die er nutzt. Gemeinsam wollen sie sich den Komposthaufen genauer anschauen, um herauszufinden, wie man gute Komposterde herstellen kann.

Im Spiel gilt es, einen Komposthaufen mit Abfällen zu füllen und dafür zu sorgen, dass die Bedingungen im Kompost optimal sind. Wenn es dem Komposthaufen gut geht, kann man dem Kürbis beim Wachsen zuschauen. Und wer genügend Bonuspunkte sammelt, dessen Kürbis wird sogar geschmückt.



**Lernziele.** Nicht jeder Abfall ist für den Kompost geeignet. Manche Abfälle können sogar noch verwertet werden. Allerdings reicht es nicht, einfach nur die richtigen Abfälle aufzuhäufen, auch die Bedingungen im Komposthaufen müssen stimmen. Würmer, Milben, Pilze und Bakterien mögen es feucht, dann vermehren sie sich rasant und stellen viel gute Komposterde her. Aber zu viel Wasser darf auch nicht drin sein, sonst faulen und stinken die Abfälle. Und auch das Wetter spielt eine Rolle.

**Notwendige Vorerfahrungen.** Keine.

**Mögliche Vertiefungen.** Wie wird in der Einrichtung oder zuhause mit Bioabfällen umgegangen. Gibt es schon eine getrennte Entsorgung? Wenn nicht, wie ließe sie sich organisieren? Gibt es schon einen Komposthaufen? Wenn ja, großartig, dann kann er ja untersucht werden. Und wenn nicht, wo und wie ließe sich einer bauen?

**Zugang** [www.meine-forscherwelt.de/#kompost](http://www.meine-forscherwelt.de/#kompost)

## Tipps zur Lernbegleitung

**An die Erfahrungen der Kinder anknüpfen.** Sicherlich haben manche Kinder schon erste Erfahrungen mit dem Kompostieren. Was finden sie daran spannend? Woran können sie sich gut erinnern? Worauf kommt es an? Wofür wird die Komposterde genutzt?

**Praktischer Einstieg** Zum Einstieg kann die Untersuchung der Mülltonnen auf dem Hof dienen. Welche Abfallarten gibt es? Ist alles richtig sortiert? Oder Sie sammeln vorab eine kleine Auswahl an Abfällen und thematisieren anhand der ausgewählten Abfälle, wie sie entsorgt werden können.

Vielleicht haben Sie ja einen Komposthaufen zur Verfügung. Mit einer Handvoll halb reifer Komposterde voller Würmer können Sie bei den Kindern Eindruck schinden. In der Regel finden sich ein paar Kinder, die ohne Scheu die Würmer anfassen. Oder machen Sie es vor! Die Würmer verdienen unseren Respekt. Sie sind sehr wichtig für den Kompost und den Boden.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

PARTNER

Helmholtz-Gemeinschaft

Siemens Stiftung

Dietmar Hopp Stiftung

Deutsche Telekom Stiftung

**Das Spiel bedienen.** Wie bei jedem Spiel auf [www.meine-forscherwelt.de](http://www.meine-forscherwelt.de) gibt es auch bei „Konrads Komposthaufen“ eine einführende Geschichte. Sowohl die Texte der Geschichte als auch die Hinweise zur Bedienung im Spiel werden gesprochen.

Im eigentlichen Spiel gibt es 5 Levels. **In Level 1** geht es ausschließlich darum, die Abfälle auf den Kompost zu befördern. Eine Schleuder erhöht den Spielspaß. Wer auf Anhieb trifft, bekommt Bonuspunkte. Liegeengebliebene Abfälle können nachträglich auf den Kompost „gezogen“ werden.

**Ab Level 2** gilt es auch, die Bedingungen im Kompost zu optimieren. Ist es zu trocken, muss gegossen werden (Klick auf die Gießkanne). Ist es zu feucht, muss umgegraben werden (Klick auf Mistgabel). Der blaue Balken steht für den Wasseranteil im Kompost. Der bunte Balken darüber ist das sogenannte „Vielfalt-O-Meter“. Nur wenn es dem Kompost gut geht, schlägt es voll aus.



**Ab Level 3** kommen auch Abfälle ins Spiel, die nicht auf den Kompost gehören. Entweder können sie noch verwertet werden, oder sie gehören auf den Restmüll. Sie können auch wieder aus dem Kompost entfernt werden.

Im Spiel selbst werden die zersetzenden Organismen nur angedeutet. In einer **Bildergalerie** werden einige typische Kompostbewohner kurz vorgestellt.

### Gemeinsame Reflexion

Wie groß waren die Kürbisse der Kinder? Was musste unternommen werden, um einen großen Kürbis zu erhalten? Wer hatte einen geschmückten Kürbis? Wie hat sie oder er das geschafft?



## Ideen zur Vertiefung und Erweiterung

**Jetzt kompostieren wir selbst.** Organisieren Sie eine Sammlung von Bioabfällen in der Schule oder dem Hort. Sie können mit der Kompostierung von Laub oder getrocknetem Rasenschnitt beginnen. Der Aufbau und die Pflege eines herkömmlichen Komposts muss von mindestens einer (geschulten) erwachsenen Person regelmäßig begleitet bzw. übernommen werden. Die Prozesse laufen in einem normalen Kompost innerhalb von 1-3 Jahre ab. Bei guter Pflege können sowohl die Umsetzung der Abfälle zu Kompost als auch die daran beteiligten Bodentiere in den unterschiedlichen Umsetzungsphasen gut beobachtet werden.

### Wuseliger Kompost

Entdecken, Beobachten und Bestimmen der Bodentiere mit und ohne Becherlupe ist immer spannend. Welche Organismen lassen sich zu welchem Zeitpunkt im Kompost finden? Welche Aufgaben haben sie? Was benötigen sie (Luft, Wasser, Nährstoffe, etc.) Welche Rolle spielt die biologische Vielfalt?

Unter <http://kompostwiki.de/> finden Sie viele praktische Tipps für Ihren Kompost.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

PARTNER

Helmholtz-Gemeinschaft

Siemens Stiftung

Dietmar Hopp Stiftung

Deutsche Telekom Stiftung